

Meteorologischer Monatsbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **79 (1928)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Research Bulletins of the College Experimental Forests, College of Agriculture, Hokkaido Imperial University. Sapporo, Japan.

Band III: Nr. 1 Miyai, K., und Ohsawa, M.: Untersuchungen über die Elastizität und Festigkeit der Bauhölzer Hokkaidos. I. Tanne, *Abies sachalinensis* Fr. Schn. aus Teshio.

Nr. 2 Nagayama, J.: Mathematische Untersuchungen über das Verhältnis zwischen der Sonnenlichtintensität und dem Baumzuwachse (verbessert).

Band IV: Nr. 1 Nijima, Y. und Kinoshita, E.: Untersuchungen über japanische Melolonthiden. III. Erster Nachtrag der „Melolonthiden Japans und ihre Verbreitung“.

Nr. 2 Tatewaki, M.: The Vegetation of the District of Akan.

Nr. 3 Nakajima, S.: Meteorological Observations in the Tomakomi Experimental Forest of the Hokkaido Imperial University.

Mitteilungen des Leningrader Forstinstitutes, Band XXXV. 1927.

Zum erstenmal erhalten wir mit diesem Band ein Lebenszeichen von der großen russischen Forstschule in Leningrad. Der uns übersandte Band enthält folgende Arbeiten, denen zum Teil Zusammenfassungen in deutscher oder englischer Sprache beigegeben sind: Prof. B. N. Menschutkin: Das Leben und die Tätigkeit von Gwgenij Wladislawowitsch Biron; Prof. G. W. Biron: Die gegenwärtigen Aufgaben der Chemie in historischer Beleuchtung; M. M. Furjew: Dem Andenken Petr. Grigorjewitsch Loffeffs; N. A. Konowalow und W. A. Powarnikin: Zur Methodik der Statistisch-phytozoologischen Analyse von Waldassoziationen mit Vorwort von Prof. W. N. Sukatschew; N. T. Wakin: Die Herzsäule der Fichte in den Revieren des Nshewsky-Forstes des Gouvernements Twer; Prof. D. K. Raigorodoff und N. Wulff: Versuch einer Untersuchung des Frühlingseinzuges der Stockente (*Anas platyrhyncha* L) ins europäische Rußland; Prof. A. D. Dubach: Das Wachstum des Moores und Torfes auf den Mooren Weißrußlands; Prof. N. W. Tretjakow: Zur Frage über die Dkularschätzung des Waldes.

Die Einteilung Polens nach forstlichen Standortsgebieten (39 Seiten, polnisch, mit deutscher Zusammenfassung).

Die Folgerungen der Untersuchungen im fichtenlosen Landesstreifen Polens (15 Seiten, mit deutscher Zusammenfassung). Warschau, Odbitka z miesiecznika „Las Polski“, 1927.

Von Wladyslaw Jedlinski, Professor für Forsteinrichtung an der Hochschule für Bodenkultur, Warschau.

Meteorologischer Monatsbericht.

Der Dezember 1927 war — abgesehen von einer kurzen sehr kalten Periode nach Monatsmitte — ein warmer Wintermonat, insbesondere in den höheren Lagen unseres Landes. Hier, wie außerdem in der Südwest- und der Süd Schweiz, übertreffen die Monatsmittel der Temperatur die normalen um rund 1° (in Davos sogar um 2°). Für die übrigen Gegenden sind die positiven Abweichungen kleiner, in der östlichen

Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — Dezember 1927.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°				Relative Feuchtigkeit in %	Niederschlags- menge		Be- wölkung in %	Zahl der Tage						
		Monats- mittel	Ab- weichung von der normalen	höchste	Datum		Datum	niedrigste		Datum	mit			trübe		
											in mm	Ab- weichung von der normalen	Schnee		Ge- witter	Nebel
Basel . . .	277	0.9	0.0	13.3	23.	18.	—	20	—32	83	4	—	—	7	2	22
Ch-de-Fonds .	987	—1.1	0.4	8.0	5.7.8.	17.	—	70	—44	63	5	—	—	3	6	17
St. Gallen .	703	—1.9	—0.8	10.6	23.	18.	—	56	—15	86	8	—	—	13	2	24
Zürich . . .	493	—0.5	—0.3	11.9	23.	18.	—	33	—40	91	4	—	—	4	1	27
Lugern . . .	498	—0.2	0.0	12.4	23.	18.	—	42	—18	92	6	—	—	16	—	26
Bern . . .	572	—0.8	0.4	10.4	23.	19.	—	43	—20	89	3	—	—	18	1	25
Neuenburg .	488	0.2	—0.1	10.0	23.	18.	—	52	—21	90	2	—	—	11	—	26
Genf . . .	405	2.0	0.8	12.2	23.	19.	—	49	—13	92	2	—	—	1	—	26
Lausanne . .	553	1.0	0.1	9.4	23.	18.	—	63	—12	83	3	—	—	1	2	22
Montreux . .	412	2.5	0.2	9.0	25.	19.	—	44	—26	87	1	—	—	—	1	23
Sion . . .	549	1.2	1.2	11.6	7.	19.	—	43	—15	68	2	—	—	5	3	14
Chur . . .	610	0.1	0.5	10.5	7.	18.	—	6	—47	66	1	—	—	2	7	16
Engelberg . .	1018	—2.5	0.3	6.9	22.	18.	—	38	—55	69	8	—	—	8	4	14
Davos . . .	1560	—3.7	2.1	6.2	7.	18.	—	16	—47	45	4	—	—	1	10	6
Rigi-Ruhn . .	1787	—2.6	1.0	5.8	8.	17.	—	82	—7	50	9	—	—	6	7	9
Säntis . . .	2500	—6.9	1.0	2.6	8.	17.	—	103	—74	59	11	—	—	9	3	10
Lugano . . .	276	3.4	0.9	10.4	9.	19.	—	114	37	71	1	—	—	—	6	20

Sonneneindauer in Stunden: Zürich 26, Basel 43, Chaux-de-Fonds 72, Bern 23, Genf 24, Lausanne 37, Montreux 30, Lugano 53, Davos 88, Säntis 93.

Hälfte des Mittellandes kommen auch negative Werte vor. Dazu war der Monat nördlich der Alpen allgemein, strichweise recht erheblich, zu arm an Niederschlägen, aber trübe, wie die relativ hohen Bewölkungszahlen und die durchweg zu kleinen Werte der Sonnenscheindauer erkennen lassen. Sehr sonnenscheinarm und zudem übernormal regenreich ist der Dezember für das Tessin ausgefallen.

Während der ersten Monatsdekade war für die Witterung auf der Nordseite der Alpen ein die Osthälfte Europas überlagernder kräftiger Hochdruck maßgebend. Die Schweizer Höhen waren überwiegend heiter und warm, das Mittelland von Nebel bedeckt. Das Tessin stand während dieser Zeit unter dem Einfluß flacher Mittelmeerdepressionen und erhielt fast täglich Regen, die größten Mengen wurden am Morgen des 5. gemessen. Ein über Frankreich entstandenes kleines Minimum hat am 7. auch in der Höhe vorübergehend Trübung verursacht; ebenso war der 9. allgemein stark bewölkt, mit etwas Niederschlag in den höheren Lagen. Nach dem 11. verschwand der Hochdruck im Osten ganz und es bildeten sich zunächst über dem Kontinent flache Depressionen aus, die uns bedeckten Himmel und anfangs leichtere Regen-, am 15. und 16. stärkere Schneefälle brachten. Nur der 14. war allgemein hell. Eine prägnante Änderung der Lage entstand am 16. durch den großen, aus dem Raum Island-Scandinavien erfolgenden Einbruch sehr kalter Luftmassen, die West- und Mitteleuropa bis Südfrankreich und Italien überfluteten. Die Schweiz erhielt dadurch strengen Frost (Minimum: Zürich -17° am 18., Säntis -31° am 17.) bei anfangs bewölktem, am 18. und 19. heiterem Himmel. Die Kaltluftmasse ist dann von einem vom Atlantik her vordringenden Tief bald wieder beseitigt worden. Am 19. lag sie bereits unter der Höhe der Bergstationen (Säntis Temperaturzunahme um 15°), am 21. trat auch im Mittelland Tauwetter ein. Am 22. begann starker Regen bei lebhaftem Südwest, am folgenden Tag stiegen die Temperaturen zu ungewöhnlich hohen Werten an. Bis zum 27. sind wir dann in zyklonalem Regime mit mildem, meist bewölktem Wetter und zeitweisigem leichtem Niederschlag geblieben. Eine von England südostwärts sich entwickelnde Antizyklone hatte schließlich vom 28. ab leichte Bisenlage in der Schweiz, heitere, milde Witterung auf den Bergen, Hochnebel über dem Mittelland im Gefolge.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 3

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Professor H. Badoux.

Articles: Application de la Méthode du contrôle à la forêt de Couvet. — La méthode d'aménagement dite „Méthode du contrôle“ (fin). — Le douglas bleu, essence de montagne. — Questions forestières d'Italie. — Communications de la Station fédérale de recherches forestières: Observations sur les couloirs de ponte de *Phylésine* du pin (*Myelophilus piniperda* L.). — Affaires de la Société: Extrait du procès-verbal des séances du Comité permanent des 23 et 24 novembre 1927, à Zurich. — Chronique: Confédération: Ecole forestière. — Cantons: Vaud. — Bibliographie.